18 Tage geführt - Rundreise Klassisches Namibia

Man sagt, der Himmel über Namibia sei größer als anderswo. Das Land im Südwesten Afrikas erstreckt sich von der Atlantikküste bis zur Hochebene in ca. 1.600m Höhe. In diesem weiten Land erleben Sie einzigartige Kontraste und bizarre Szenerien: Die Wüsten Namib und Kalahari, den Etosha Nationalpark, den zweitgrößten Canyon der Welt, faszinierende Tiere und Pflanzen - und die für ihre Gastfreundschaft bekannten Namibier. Sie fahren mit max 6 Personen im klimatisierten Kleinbus und logieren nicht nur in exklusiven und landestypischen Unterkünften, sondern auch genau dort, wo das Land Ihnen seine einmaligen Naturwunder zeigt. Eine deutschsprachige Reiseleitung ist ständig Ihr kundiger Begleiter.

1.Tag / Ankunft Windhoek

Ankunft am Internationalen Flughafen Windhoek, Ihr Reiseleiter erwartet Sie bereits. Abfahrt nach Süden via Rehoboth, dem Zentrum der Bevölkerungsgruppe der Baster in die Kalahari. Mittags Ankunft auf der Kalahari Anib Lodge. Mittagessen. Nachmittags Pirschfahrt im offenen Allradfahrzeug durch das weite Gelände inklusive Sundowner auf einer der roten Dünen der Kalahari.

Übernachtung mit Vollpension Kalahari Anib Lodge.

Die Lodge lädt Sie ein, sich von der friedvollen Weite und der landschaftlichen, besonders reizvollen Kalahari, verzaubern zu lassen. Entspannen Sie am Schwimmbad, gehen Sie auf Entdeckungsreisen auf markierten Wanderwegen. Es bietet sich gute Gelegenheit zur Wild- und Vogelbeobachtung.

2.Tag / Köcherbaumwald & Fischfluss Canyon

Weiterfahrt nach Süden, Besuch des Köcherbaumwaldes en route und weiter zum Fischfluss Canyon.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Canyon Lodge.

Den Stürmen der Zeit über Jahrzehnte trotzend, ist die Canyon Lodge ein überraschender Anblick inmitten eindrucksvoller Granitfelsformationen in dieser scheinbar verlassenen Gegend. Das Farmhaus, 1910 erbaut, wurde restauriert und beherbergt heute das Restaurant, das einen atemberaubenden Ausblick bietet.

3.Tag / Fischfluss Canyon

Nach dem Frühstück Besuch des Fischfluss Canyon. Wanderung am Canyonrand. Der Fishriver Canyon ist der zweitgrößte Canyon der Erde und einer der bedeutendsten landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im südlichen Afrika. An einigen Stellen ist er bis zu 27 km breit und 550 Meter tief. In der kargen Landschaft können nur wenige Pflanzen und Tiere überleben. Man sieht neben Köcherbäumen den Kameldornbaum und vereinzelt Euphorbien, am Grund der Schlucht wachsen wilde Tamarisken und der Weißdorn. Ab und zu sieht man Bergzebras, Kudus, Oryx und Klippschliefer, mit etwas Glück vielleicht auch einmal einen Leoparden.

Abendessen und Übernachtung Canyon Lodge.

4.Tag / Südliche Namib

Über Seeheim nach Aus. Bei Aus hält sich eine Wildpferdherde auf, der etwa 150 Tiere angehören, sie traben zwischen den spärlichen Weidegründen und der Wasserstelle bei Garub hin und her und haben sich den Gegebenheiten der Wüste angepasst. Bei Aus befinden sich auch die Überreste des Internierungslagers aus dem 1.Weltkrieg, nach 1915 wurden hier ca. 1500 Soldaten der Schutztruppe für vier Jahre gefangengehalten.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Klein Aus Vista Desert Horse Inn

5.Tag / Lüderitz und Geisterstadt Kolmanskoppe

Frühstück. Tagesausflug nach Lüderitz. Es ist die Geburtsstadt des alten Südwestafrika und macht einen sehr gemächlichen Eindruck. Die Häuser wurden um die Bucht herum auf dem nackten Fels errichtet und oft liegt kühlender Küstennebel über der Kleinstadt. Sie besuchen die Felsenkirche, das Wahrzeichen von Lüderitz. Von hier oben haben Sie einen schönen Blick über die Stadt bis hinüber zur Haifischinsel. Nebenan befindet sich gleich das Goerkehaus, das schönste Jugendstilgebäude in Lüderitz.
Stadtbesichtigung Lüderitz, anschließend Fahrt zum Diaz Kreuz am windumtosten Südatlantik und Besichtigung der Geisterstadt Kolmanskoppe. Die ehemalige Diamantenstadt Kolmanskoppe liegt etwa 12 km vor Lüderitz. Ein schwarzer Bahnarbeiter hatte den ersten Diamanten im Jahre 1908 bei Gleisarbeiten hier gefunden, wenig später brach das Diamantenfieber aus. Zur Blütezeit lebten in Kolmanskoppe 300 Fachleute mit ihren Familien sowie einige Tausend schwarze Arbeiter. Heute sind viele der Gebäude schon bis in den zweiten Stock versandet, andere, wie z.B. die Turnhalle sind noch hervorragend erhalten, selbst die Turngeräte stehen noch da.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Klein Aus Vista Desert Horse Inn.

6.Tag / Schloss Duwisib

Nach dem Frühstück, Fahrt über Helmeringhausen zum Schloss Duwisib. Initiator von Schloss Duwisib war der sächsische Baron von Wolff, der im Jahre 1908 den aus Berlin stammenden Architekten Sander mit dem Bau beauftragte. Als Vorbilder dienten die Forts der Schutztruppen in Namutoni, Gibeon und Windhoek. Um einen schönen Innenhof gruppieren sich 22 Zimmer und, bis auf die Bausteine, stammen das Baumaterial sowie das Mobilar aus Deutschland. Die Steinmetze kamen aus Italien, Zimmerleute aus Skandinavien und Bauarbeiter aus Irland. Das Schloß ist mit alten Möbeln, Bildern und Waffen aus dem letzten Jahrhundert ausgestattet. Weiterfahrt zum Desert Homestead.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Desert Homestead.

Desert Homestead, liebevoll eingerichtete Zimmer und hervorragende Küche.

7.Tag / Dünenwelt am Sossusvlei

Frühe Fahrt zum Sossusvlei. Das Sossusvlei ist eine große, abflusslose Lehmbodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen Dünen eingeschlossen wird. Meist ist die Senke ausgetrocknet, in guten Regenjahren, wenn der Tsauchab Fluss genügend Wasser führt, gelangt dieses bis in die Senke und läßt einen See entstehen. Von der Dünenspitze hat man einen fast unwirklich schönen Blick über das Sandmeer der Namibwüste. Das Deadvlei schauen wir uns auch noch an. Anschließend Besichtigung des Sesriem Canyon, Mittagessen unterwegs, danach Weiterfahrt zurück zum Desert Homestead.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Desert Homestead.

8.Tag / Welwitschia und Mondlandschaft

Nach dem Frühstück Abfahrt durch die Namibwüste Richtung Swakopmund. Unterwegs Besichtigung der Welwitschia Pflanze, einer bis zu 2000 Jahre alten endemischen Sukkulente. Weiter Richtung Swakop Flussbett zur Mondlandschaft und Oase Goanikontes. Nachmittags Ankunft in Swakopmund. Abendessen (fakultativ) in einem der zahlreichen Meeresfrüchte Restaurants.

Übernachtung & Frühstück im Hansa Hotel.

Das Hansa Hotel ist zentral gelegen und bietet erschwinglichen Komfort. International annerkannt und preisgekrönt bietet es gute Preise und einen entspannten, persönlichen Service. Das Restaurant ist bekannt für seine Fisch- und Wildspezialitäten.

9.Tag / Swakopmund - Walvis Bay

Vormittags Ausflug nach Walvis Bay und Bootsfahrt zu Delfinen und Robben mit Champagner und Austern. Nachmittags Stadtbesichtigung in Swakopmund. Diese kleine, schmucke Küstenstadt besitzt viele schöne Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit. Sie sehen das Hohenzollernhaus, den Woermannturm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und Marinedenkmal und weitere Jugendstilbauten. Viele Einwohner sprechen deutsch und man promeniert durch kleine Gassen oder am Atlantik entlang auf der Strandstraße. Empfehlenswert sind ein Besuch im örtlichen Museum und im Aquarium (fakultativ). Abendessen (fakultativ) in einem netten Restaurant.

Übernachtung mit Frühstück Hansa Hotel.

10.Tag / Zur Spitzkoppe

Fahrt zur Spitzkoppe, dem Matterhorn Namibias. 1.800m ragt dieser Felsgranit aus der Namib Wüste empor. Kurze Wanderung zu den Felszeichnungen. Unsere Fahrt geht weiter nordostwärts bis Omaruru.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Omaruru Game Lodge.

Hier sind Sie zu Gast auf der vielleicht wildreichsten Lodge Namibias - zum Wildvorkommen zählen z.B. Rappenantilopen, Eland, Oryx, Kudu, Gnus, Springböcke, Zebras, Strauße, Leoparden, Geparden, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Nilpferde und Paviane. Von verschiedenen Unterständen an Wasserstellen bieten sich ausgezeichnete Beobachtungsmöglichkeiten. Die Lodge ist inmitten schöner Buschlandschaft erbaut, alle Bungalows sind komfortabel ausgestattet.

11.Tag / Omaruru- Damaraland

Über Uis, vorbei am Brandberg zur Damara Mopane Lodge in der Nähe von Khorixas. In Lehmbaustil unter Mopane-Bäumen errichtet und durch ein Wege-Labyrinth verbunden, wirken Hauptgebäude und Chalets der Lodge wie ein afrikanisches Dorf. Die Wände schmücken Motive der Felsgravuren von Twyfelfontein. Jedes der 55 Doppelzimmer-Chalets (mit Klimaanlage) liegt inmitten eines Gemüse- und Kräutergartens, der von einer niedrigen Mauer umgeben ist. Die Gärten liefern frische Zutaten fürs Abendbrot, das aus Vorspeise und leckerem Büfett besteht. Ein Schwimmbecken dient zur Abkühlung, ein Aussichtspunkt zum Genießen von Sonnenuntergängen. Die Lodge an der Pforte zum Damaraland eignet sich ideal für Ausflüge nach Twyfelfontein (130 km), zum Versteinerten Wald (70 km) und zur Vingerklip-Felssäule (50 km).

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Damara Mopane Lodge

12.Tag / West-Etosha

Nach Kamanjab, Besuch eines Himbadorfes in der Nähe. Weiter zum Westtor Otjovasando in den Park zum Dolomite Camp. Die Landschaft Richtung Norden ändert sich. Einige Bergkuppen ragen zwischen der sonst flachen Baumsavanne hervor. Auf einem dieser Hügel ist das Dolomite Camp entstanden, mit herrlichem Rundblick und komfortablen Chalets.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Dolomite Camp

13.Tag / Wildbeobachtungen im Etosha Nationalpark

Frühe Wildbeobachtungsfahrt in dem Westteil des Etosha Nationalparks. Nachmittags erste Pirschfahrten in der Region um Okaukuejo.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Okaukuejo Camp.

Der Blick vom großen Wasserturm in Okaukuejo ist spektakulär, die einzigartige, nachts beleuchtete Wasserstelle, übertrifft aber alles. Aus kürzester Distanz kann man hier hautnah die Vielfalt der afrikanischen Tierwelt bei ihrem nächtlichen Verhalten beobachten. Spektakulär ist das gleichzeitige

Auftreten von Spitzmaulnashörnern und Elefanten, die sich mürrisch um das Wasser streiten - hinein erschallt das unheimliche Gebell der Schakale.

14.Tag / Etosha Nationalpark

Ganztagespirschfahrten. Der Etosha Nationalpark im Norden Namibias zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Bereits im Jahre 1907 hatte Gouverneur von Lindequist Etosha zu einem Naturschutzgebiet erklärt und zwar auf einer Fläche, die fünfmal größer war als es der heutige Park ist. Die heutige Größe des beträgt 22 270 qkm. Hier halten sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es etwa 1500 Elefanten, 1800 Giraffen, 300 Löwen, Leoparden, Geparden und 300 Spitzmaulnashörner sowie über 300 verschiedene Vogel- und etwa 110 verschiedene Reptilienarten.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Halali.

15.Tag / Quer durch den Nationalpark

Heute geht die Fahrt quer durch den Nationalpark bis zum östlichsten Punkt.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück Onguma Tented Camp.
Eine schöne, Luxusunterkunft direkt angrenzend an den Park.

16.Tag / Waterberg Plateaupark.

Fahrt zum Waterberg Plateau Park. Das Waterbergplateau ist eine der eindrucksvollsten Landschaften im Norden Namibias. Die Hochfläche des Waterbergs ist 50 km lang und etwa 16 km breit und überragt als Tafelberg das Umland um ca. 200 Meter. Die wasserarme Hochebene des Nationalparks wird von Baum- und Buschsavanne bedeckt, am Fuße des Plateaus ist die Vegetation dagegen sehr vielfältig. Zur Flora gehören neben wilden Feigenbäumen mehrere Akazienarten, Feuerlilien und der Korallenbaum. Einige bedrohte Tierarten wurden hier wieder angesiedelt, so gibt es neben Wasserbüffeln und Leoparden auch einige Brutpaare der seltenen Kapgeier, Steinböcke, Klippspringer, Rappen- und Elenantilopen und weitere Säugetier- und vor allem Vogelarten. Historisch ist das Gebiet durch die Entscheidungsschlacht im Jahre 1904 zwischen der kaiserlichen Schutztruppe und den aufständischen Hereros von Bedeutung. Der Soldatenfriedhof am Fuße des Berges ist Zeuge des damaligen Geschehens.

Abendessen, Übernachtung & Frühstück beim Waterberg Wilderness Camp.

17.Tag Windhoek

Zurück vom Waterberg, können Sie sich erstmal von der langen Reise erholen und alle Eindrücke Revue passieren lassen. Übernachtung bei Maison Ambre inklusive Frühstück.
Transfer zur Stadt wird angeboten. Zum Abendessen koennen Sie dann eine der zahlreichen Wild-spezialitäten beim legendären Joe's Beerhouse genießen (fakultativ). Ein perfekter Abschluss dieser interessanten Reise bevor es dann am nächsten Tag wieder heimwärts geht.

Übernachtung & Frühstück Maison Ambre Guesthouse

18.Tag Transfer zum Flughafen

Je nach Abflugszeit, Aufenthalt in Windhoek und danach Transfer zum Flughafen.

Leistungen:

* 17 Übernachtungen in den genannten schönen Unterkünften oder gleichwertigen Alternativen
* 17 x Frühstück
* 14 x Abendessen
* Deutschsprachige Reiseleitung
* Fahrten im klimatisierten VW Minibus
* Sprit, Versicherungen inklusive
* Transfers ab/bis Windhoek Airport
* Eintrittsgelder Nationalparks laut Programmverlauf
* Allradwagenfahrt Sossusvlei
* Bootsfahrt in der Walfisch Bucht

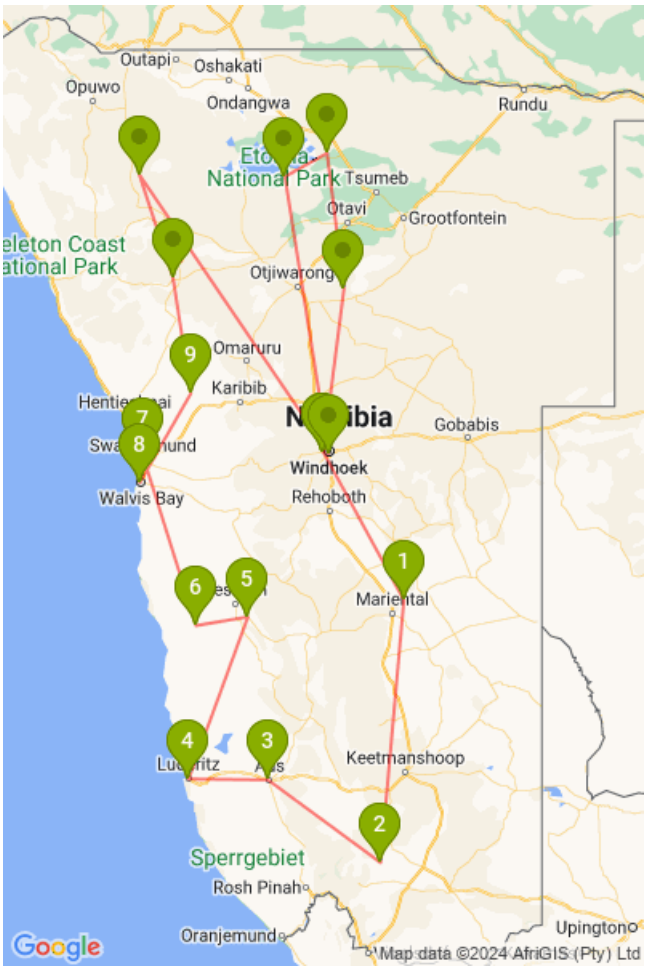
Extras koennen vor Ort geregelt werden.

Preise:

gültig bis 31.10.2021
Pro Person im Doppelzimmer bei 2 Reiseteilnehmern N$ 91.275,--
Pro Person im Doppelzimmer bei 4 Reiseteilnehmern N$ 65.985,--
Pro Person im Doppelzimmer bei 6 Reiseteilnehmern N$ 57.970,--
EZ-Zuschlag: N$ 9.075,--

Termine:

Täglich auf Anfrage
Alle Reisen können auf Ihre Wünsche angepasst werden.


Outapi
Oshakati
Opuwo
Ondangwa
Rundu
National Park
Tsumeb
Otavi
Grootfontein
Otjiwarongo
Omaruru
Karibib
Gobabis
Windhoek
Rehoboth
Walvis Bay
Mariental
Keetmanshoop
Sperrgebiet
Rosh Pinah
Oranjemund
Upington
1
2
3
4
5
6
7
8
9
Google
Map data ©2024 AfriGIS (Pty) Ltd